

Koordinations-Checkliste: Dachsanierung und Photovoltaik im Zeitplan abstimmen

photovoltaik.info

Ihr unabhängiger Ratgeber für Photovoltaik – von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

Einleitung

Diese Checkliste ist für Sie, wenn Sie eine Dachsanierung planen und gleichzeitig eine Photovoltaikanlage (eine Anlage, die Sonnenlicht in elektrischen Strom umwandelt) installieren lassen wollen. Sie hilft Ihnen, beide Projekte so zu koordinieren, dass keine doppelten Kosten entstehen, keine Termine kollidieren und die Gewährleistung (die vertraglich zugesicherte Haftung des Handwerkers für Mängel) eindeutig geregelt ist.

Drucken Sie diese Checkliste aus und bringen Sie sie zu jedem Gespräch mit Dachdecker, Solarteuer (Fachbetrieb für die Installation von Solaranlagen) oder Elektriker mit. Am Ende haben Sie einen vollständigen Projektplan mit allen Entscheidungen, Kosten und Zuständigkeiten auf einen Blick.

Eine Dachsanierung ist eine Chance, die sich nur etwa alle 30 Jahre bietet. Wer sie nutzt, um gleichzeitig eine PV-Anlage zu installieren, spart Geld, Zeit und Nerven – und macht das Dach fit für die nächsten Jahrzehnte.

Schnellcheck: Sind Sie bereit für die Planung?

Beantworten Sie diese fünf Fragen, bevor Sie den ersten Handwerker anrufen. Jedes "Nein" zeigt Ihnen, wo Sie zuerst Klarheit schaffen müssen.

- ☐ Ich weiß, wie alt mein Dach ist (Baujahr oder letzte Sanierung).
- ☐ Ich habe eine grobe Vorstellung davon, ob mein Dachstuhl (die tragende Holzkonstruktion unter der Dacheindeckung) zusätzliches Gewicht tragen kann.
- ☐ Ich kenne die ungefähre nutzbare Dachfläche in Quadratmetern.
- ☐ Ich habe mein Budget für beide Projekte zusammen zumindest grob eingeschätzt.
- ☐ Ich weiß, ob in meinem Bundesland eine Solarpflicht (gesetzliche Vorgabe, bei bestimmten Baumaßnahmen eine Solaranlage zu installieren) gilt.

Ergebnis:

- 5 × Ja: Sie können direkt mit Abschnitt 1 beginnen.
- 3–4 × Ja: Lesen Sie zuerst Abschnitt 1 sorgfältig durch und klären Sie die offenen Punkte.
- 0–2 × Ja: Holen Sie sich zunächst eine Energieberatung. Diese Checkliste hilft Ihnen danach, das Projekt strukturiert umzusetzen.

1. Bestandsaufnahme vor der ersten Anfrage

Füllen Sie diesen Abschnitt vollständig aus, bevor Sie Angebote einholen. Handwerker können nur dann seriös kalkulieren, wenn Sie diese Angaben liefern.

1.1 Dachzustand dokumentieren

- ☐ Alter des Daches ermittelt (Baujahr / letzte Sanierung): _____
- ☐ Dachform notiert (Satteldach, Walmdach, Flachdach, Pultdach, sonstige): _____
- ☐ Dachneigung (der Winkel der Dachfläche zur Horizontalen) geschätzt oder gemessen: _____ Grad
- ☐ Zustand der Dachziegel oder Dachsteine beurteilt: gut / mäßig / schlecht
- ☐ Zustand der Dämmung eingeschätzt: vorhanden und intakt / vorhanden aber mangelhaft / nicht vorhanden
- ☐ Zustand der Unterspannbahn (die wasserabweisende Folie unter den Dachziegeln) eingeschätzt: intakt / beschädigt / nicht vorhanden
- ☐ Sichtbare Schäden am Dachstuhl dokumentiert (Feuchtigkeit, Schimmel, Holzwurmbefall): ja / nein
- ☐ Entscheidung getroffen: Gesamtes Dach sanieren oder nur Teilfläche? _____

1.2 Eignung für Photovoltaik prüfen

- ☐ Dachausrichtung notiert (Süd, Südost, Südwest, Ost, West, sonstige): _____
- ☐ Verschattung durch Bäume, Nachbargebäude, Schornsteine, Gauben dokumentiert: _____
- ☐ Nutzbare Dachfläche in m² geschätzt: _____
- ☐ Statik geprüft: Dachstuhl trägt zusätzliches Gewicht der PV-Anlage (typischer Bereich: ca. 12–20 kg/m² je nach Modultyp und Montagesystem – den genauen Wert nennt der Statiker oder Solarteur)
- ☐ Gewünschte PV-Leistung in kWp (Kilowatt-Peak, die maximale Leistung der Anlage unter Standardtestbedingungen) notiert: _____
- ☐ Interesse an Stromspeicher (Batterie, die überschüssigen Solarstrom für später speichert): ja / nein

- ☐ Interesse an Wallbox (Ladestation für Elektrofahrzeuge): ja / nein

Typischer Fehler: Viele Hausbesitzer lassen die Statikprüfung aus und gehen davon aus, dass der Dachstuhl "schon halten wird." Eine nachträgliche Verstärkung des Dachstuhls kostet ein Vielfaches dessen, was eine vorherige Prüfung gekostet hätte. Klären Sie die Tragfähigkeit, bevor Sie Angebote vergleichen.

2. Auswahl des Fachbetriebs

2.1 Angebote einholen

- ☐ Angebot von mindestens einem Dachdeckerbetrieb eingeholt
- ☐ Angebot von mindestens einem Solarteur eingeholt
- ☐ Geprüft, ob ein Betrieb beide Gewerke (Handwerksbereiche) aus einer Hand anbietet
- ☐ Falls getrennte Betriebe: Geprüft, ob diese ein festes Partnernetzwerk haben und regelmäßig gemeinsam arbeiten
- ☐ Referenzen zu kombinierten Projekten (Dach + PV) angefragt
- ☐ Mindestens 3 Vergleichsangebote insgesamt eingeholt

2.2 Entscheidungshilfe: Ein Ansprechpartner oder zwei getrennte Gewerke?

Diese Entscheidung ist einer der wichtigsten Weichenstellungen im gesamten Projekt. Beide Modelle funktionieren, aber sie stellen unterschiedliche Anforderungen an Sie.

Kriterium	Generalunternehmer (ein Vertrag, ein Ansprechpartner)	Zwei getrennte Betriebe (separate Verträge)
Haftung bei Undichtigkeit am Dach	Klar geregelt: Der Generalunternehmer haftet als einziger Vertragspartner.	Muss vertraglich vorab eindeutig geklärt werden. Ohne klare Regelung schieben sich die Betriebe die Verantwortung gegenseitig zu.
Koordinationsaufwand für Sie	Gering. Der Generalunternehmer steuert die Abläufe.	Hoch. Sie stimmen Termine, Reihenfolge und Schnittstellen selbst ab.
Preistransparenz	Möglicherweise weniger Einzelposten sichtbar. Fragen Sie aktiv nach einer	Jeder Posten einzeln vergleichbar.

Kriterium	Generalunternehmer (ein Vertrag, ein Ansprechpartner)	Zwei getrennte Betriebe (separate Verträge)
	detaillierten Aufschlüsselung.	
Terminliche Flexibilität	Abhängig vom Generalunternehmer.	Sie steuern die Reihenfolge selbst, tragen aber auch das Risiko bei Verzögerungen.
Gewährleistungsabgrenzung	Ein Ansprechpartner für alles.	Sie müssen sicherstellen, dass die Verträge lückenlos ineinandergreifen.

Ihre Entscheidung: Generalunternehmer / Getrennte Betriebe / Noch offen

Wenn die Situation eintritt, dass ... Ihr Dach drei Monate nach Fertigstellung an einer Dachdurchdringung (Stelle, an der z. B. Kabel oder Halterungen durch die Dachhaut geführt werden) undicht wird, und Sie haben zwei getrennte Betriebe ohne klare vertragliche Schnittstellenregelung beauftragt, dann wird der Dachdecker sagen, der Solarteur habe die Abdichtung beschädigt, und der Solarteur wird sagen, der Dachdecker habe die Durchdringung nicht fachgerecht vorbereitet. Ohne schriftliche Zuordnung zahlen Sie im schlimmsten Fall selbst. Dieses Szenario ist vermeidbar – mit den vertraglichen Regelungen aus Abschnitt 3.

3. Vertragliche Klärung vor Baubeginn

Dieser Abschnitt schützt Sie vor den häufigsten und teuersten Problemen. Keiner dieser Punkte darf offen bleiben, bevor die Arbeit beginnt.

- ☐ Gewährleistung für Dachdurchdringungen und Dachhaken (Metallhalterungen, die die PV-Montagestruktur mit dem Dachstuhl verbinden) schriftlich dem Dachdecker zugeordnet
- ☐ Schnittstellen zwischen Dachdecker und Solarteur vertraglich beschrieben:
 - Wer liefert die Dachhaken? _____
 - Wer montiert die Dachhaken? _____
 - Wer dichtet die Durchdringungen ab? _____
 - Wer führt die Kabel durch das Dach? _____
- ☐ Zeitplan mit beiden Gewerken schriftlich fixiert (Datum für Übergabe zwischen Dachdecker und Solarteur festgelegt)
- ☐ Zuständigkeit für Gerüst geklärt:
 - Gerüst wird nur einmal aufgebaut: ja / nein
 - Gerüststellung durch: _____ (Betrieb)
 - Kosten für Gerüst trägt: _____ (Betrieb / Auftraggeber / Aufteilung)
- ☐ Regelung für Verzögerungen vereinbart: Was passiert, wenn der Dachdecker zwei Wochen länger braucht und der Solarteur seinen Termin nicht halten kann?
 - Vereinbarte Regelung: _____
- ☐ Ansprechpartner (Bauleiter oder Vorarbeiter) für die Baustelle vor Ort von beiden Seiten benannt:
 - Dachdecker-Ansprechpartner: _____
 - Solarteur-Ansprechpartner: _____

Wichtig: Bestehen Sie darauf, dass der Dachdecker die Positionen der Dachhaken und die geplanten Kabelwege vom Solarteuer erhält, bevor er mit der Neueindeckung beginnt. Ohne diese Informationen kann der Dachdecker die notwendigen Vorbereitungen nicht treffen. Das ist der häufigste Koordinationsfehler – und er kostet nachträglich zwischen typischerweise 500 und 2.000 €, je nach Aufwand für nachträgliche Öffnung und Abdichtung.

4. Ablauf-Fahrplan zum Abhaken

Nutzen Sie diese Reihenfolge als Kontrolle, ob Ihr Projekt planmäßig läuft. Jeder Schritt sollte abgeschlossen sein, bevor der nächste beginnt. Tragen Sie die geplanten und tatsächlichen Daten ein.

Schritt	Beschreibung	Zuständig	Geplant	Erledigt
1	Gerüst aufgebaut und gesichert	_____	_____	☐
2	Altes Dach abgedeckt, Dachstuhl auf Schäden geprüft und ggf. repariert	Dachdecker	_____	☐
3	Neue Dämmung und Unterspannbahn verlegt	Dachdecker	_____	☐
4	Dachhaken für PV-Anlage montiert und fachgerecht abgedichtet	Dachdecker (nach Vorgabe des Solarteurs)	_____	☐
5	Kabelwege vorbereitet (Leerrohre oder Durchführungen für spätere PV-Verkabelung)	Dachdecker (nach Vorgabe des Solarteurs)	_____	☐
6	Neueindeckung fertiggestellt	Dachdecker	_____	☐
7	Zwischenabnahme Dach – Kontrolle, ob Eindeckung, Abdichtung und Dachhaken korrekt sitzen	Dachdecker + Sie (idealerweise mit Solarteur)	_____	☐
8	Montageschienen und PV-Module installiert	Solarteur	_____	☐
9	Verkabelung der PV-Anlage und Anschluss an Wechselrichter	Solarteur	_____	☐

Schritt	Beschreibung	Zuständig	Geplant	Erledigt
	(Gerät, das den von den Modulen erzeugten Gleichstrom in nutzbaren Wechselstrom umwandelt)			
10	Elektrischer Anschluss an den Zählerkasten, ggf. Zählerwechsel	Elektriker	_____	☐
11	Anmeldung beim Netzbetreiber (das Unternehmen, das das örtliche Stromnetz betreibt) und im Marktstammdatenregister (das öffentliche Register der Bundesnetzagentur für alle Stromerzeugungsanlagen in Deutschland)	Solarteuer / Elektriker / Sie	_____	☐
12	Inbetriebnahme der PV-Anlage	Solarteuer / Elektriker	_____	☐

Kontrollpunkt nach Schritt 7: Die Zwischenabnahme des Daches ist entscheidend. Wenn nach der Neueindeckung ein Problem an einer Dachdurchdringung oder einem Dachhaken entdeckt wird, kann es noch behoben werden, bevor die Module montiert werden. Nachträglich – also nachdem Module auf dem Dach liegen – ist jede Korrektur aufwendiger und teurer.

5. Kosten im Überblick festhalten

Tragen Sie Ihre tatsächlichen Angebotspreise ein. So sehen Sie schwarz auf weiß, wie viel Sie durch die Kombination sparen.

Posten	Einzel (nur Dach) €	Einzel (nur PV) €	Kombiniert €
Gerüst	_____	_____	_____
Baustelleneinrichtung / Containerdienst	_____	_____	_____
Dachdeckerarbeiten (Abriss, Dämmung, Eindeckung)	_____	—	_____
Dachhaken und Vorbereitung für PV	—	_____	_____
PV-Montage (Schienen, Module)	—	_____	_____
Verkabelung und Wechselrichter	—	_____	_____
Elektrischer Anschluss	—	_____	_____
Stromspeicher (falls gewünscht)	—	_____	_____
Wallbox (falls gewünscht)	—	_____	_____
Summe	_____	_____	_____

Ersparnis durch Kombination (Summe Einzel Dach + Summe Einzel PV – Summe Kombiniert):

_____ €

Hinweis zu typischen Einsparungen: Die größten Einsparungen ergeben sich erfahrungsgemäß beim Gerüst (typischer Bereich für ein Einfamilienhaus: ca. 1.500 bis 3.500

€ Ersparnis, abhängig von Hausgröße, Standzeit und Region) und bei der Baustelleneinrichtung. Außerdem entfällt die spätere Demontage und Wiedermontage der PV-Anlage bei einer dann separat durchgeführten Dachsanierung, die typischerweise zwischen ca. 1.000 und 2.500 € kosten würde. Diese Zahlen sind Richtwerte und variieren je nach Region, Hausgröße und Anlagengröße erheblich.

6. Förderung und Finanzierung

Bevor Sie unterschreiben, prüfen Sie diese Punkte. Wichtig: Viele Förderprogramme setzen voraus, dass der Antrag vor Beginn der Arbeiten gestellt wird. Nachträgliche Anträge werden in der Regel abgelehnt.

- ☐ Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) geprüft – Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle (z. B. Dachdämmung) können über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert werden. Achtung: Die Förderung betrifft die energetische Sanierung des Daches (Dämmung), nicht die PV-Anlage selbst.
- ☐ KfW-Förderprogramme geprüft – z. B. zinsgünstige Kredite für erneuerbare Energien (KfW-Programm 270 für PV-Anlagen und Speicher). Konditionen und Verfügbarkeit ändern sich regelmäßig; aktuelle Informationen unter [kfw.de](https://www.kfw.de).
- ☐ Regionale und kommunale Förderungen geprüft (viele Städte und Landkreise bieten zusätzliche Zuschüsse, insbesondere für Speicher und Wallboxen – diese variieren stark nach Region)
- ☐ Geprüft, ob in meinem Bundesland eine Solarpflicht bei Dachsanierung gilt (Stand: mehrere Bundesländer, darunter Baden-Württemberg gemäß Klimaschutzgesetz BW, haben eine Solarpflicht bei wesentlicher Dachsanierung eingeführt; weitere Länder haben eigene Regelungen oder planen solche – prüfen Sie den aktuellen Stand für Ihr Bundesland)
- ☐ Förderanträge vor Baubeginn gestellt: ja / nein / nicht zutreffend
- ☐ Finanzierungsplan für Dach und PV gemeinsam erstellt (Eigenkapital, Kredit, Förderung):

Hinweis zu steuerlichen Aspekten: Seit dem Jahressteuergesetz 2022 (§ 12 Abs. 3 UStG) gilt für die Lieferung und Installation von PV-Anlagen mit einer Leistung bis 30 kWp auf oder in der Nähe von Wohngebäuden ein Umsatzsteuersatz von 0 %. Das bedeutet: Auf die PV-Anlage selbst zahlen Sie keine Mehrwertsteuer. Die Dachsanierung wird davon nicht erfasst und unterliegt dem regulären Umsatzsteuersatz. Steuerliche Regelungen können sich ändern – im Zweifel einen Steuerberater hinzuziehen.

7. Entscheidung: Aufdach- oder Indach-Anlage?

Bei einer Dachsanierung haben Sie die seltene Gelegenheit, auch eine Indach-Lösung in Betracht zu ziehen. Diese Entscheidung sollten Sie vor Baubeginn treffen, weil sie den gesamten Ablauf beeinflusst.

Kriterium	Aufdach-Anlage (Module werden auf Schienen über den Dachziegeln montiert)	Indach-Anlage (Module ersetzen die Dachziegel auf der belegten Fläche)
Kosten	In der Regel günstiger	Typischerweise 15–30 % teurer als Aufdach (Richtwert, herstellerabhängig)
Optik	Module liegen auf der Dachfläche auf, sind deutlich sichtbar	Bündig in die Dachfläche integriert, optisch unauffälliger
Hinterlüftung	Natürliche Hinterlüftung zwischen Modulen und Dach, gut für die Modulkühlung	Geringere Hinterlüftung, kann bei hohen Temperaturen zu leicht niedrigerem Ertrag führen (typischerweise ca. 2–5 % weniger Jahresertrag, abhängig von Standort und Konstruktion)
Austausch einzelner Module	Relativ einfach	Aufwendiger, da die Module Teil der Dachhaut sind
Denkmalschutz / Gestaltungssatzung	Kann problematisch sein	Oft besser geeignet, wenn gestalterische Vorgaben bestehen
Sinnvoll bei Dachsanierung?	Ja, Standardlösung	Ja, besonders sinnvoll bei Dachsanierung, da die Dachfläche ohnehin offen ist

Ihre Entscheidung: Aufdach / Indach / Noch offen: _____

8. Vor der Unterschrift: Letzte Kontrolle

Gehen Sie diese Liste durch, bevor Sie den Auftrag erteilen. Jeder offene Punkt kann später zu Verzögerungen, Mehrkosten oder Streit führen.

- ☐ Alle Gewerke kennen den vollständigen Zeitplan inklusive Übergabedatum
- ☐ Schriftliche Regelung zur Gewährleistung und Schnittstellenhaftung liegt vor
- ☐ Dachhaken-Positionen und Kabelwege sind dem Dachdecker vom Solarteur übergeben worden
- ☐ Fördermittel geprüft und, sofern erforderlich, vor Baubeginn beantragt
- ☐ Finanzierung für Dach und PV gemeinsam durchgerechnet und gesichert
- ☐ Entscheidung Aufdach oder Indach getroffen und mit Solarteur besprochen
- ☐ Termin für Baubeginn schriftlich bestätigt
- ☐ Termin für Zwischenabnahme des Daches (Schritt 7 aus dem Ablauf-Fahrplan) vereinbart
- ☐ Diese Checkliste zusammen mit allen Angeboten und Verträgen in einer Projektmappe abgelegt

Warum das für Ihre Solarentscheidung wichtig ist

Eine PV-Anlage soll 25 bis 30 Jahre lang zuverlässig Strom erzeugen. Das kann sie nur auf einem Dach, das in einwandfreiem Zustand ist. Wer eine Dachsanierung und eine PV-Installation getrennt voneinander plant, riskiert doppelte Gerüstkosten, Schnittstellenprobleme bei der Gewährleistung und im schlimmsten Fall eine teure nachträgliche Demontage der Anlage, wenn das Dach doch saniert werden muss. Die Koordination beider Projekte in einem Zug ist keine Kür, sondern die wirtschaftlich und technisch sinnvollste Lösung.

Nächste Schritte

Angebote vergleichen und loslegen:

Holen Sie sich bis zu 3 kostenlose Angebote von geprüften Fachfirmen für Ihre kombinierte Dach- und PV-Planung.

Fachbetrieb vor Ort einbeziehen:

Sprechen Sie mit einem Dachdecker und einem Solarteur in Ihrer Region. Nehmen Sie diese ausgefüllte Checkliste zum Erstgespräch mit – sie zeigt beiden Betrieben, dass Sie die Schnittstellen kennen und klare Absprachen erwarten.

Speichern oder drucken Sie diese Checkliste. Bewahren Sie die ausgefüllte Version zusammen mit Ihren Angeboten und Verträgen auf. Im Streitfall haben Sie so alle Absprachen dokumentiert und griffbereit.

photovoltaik.info

Ihr unabhängiger Ratgeber für Photovoltaik – von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

<https://www.photovoltaik.info>

 Kostenloser Angebotsvergleich – bis zu 3 Angebote von geprüften Fachfirmen

 Viele weitere PDFs kostenlos im Download-Bereich

JvGLabs – AI visibility architecture

Kostenloser Angebotsvergleich

Viele weitere PDFs kostenlos im Download-Bereich